

Stadtratssitzung vom 20. September 2018

**Fragestunde F 13/2018**

## **Fragestunde betreffend Engagement Air Thun**

Reto Kestenholz (Grüne) vom 18. September 2018; Beantwortung

---

### **Wortlaut der Fragestunde**

Vom 31. August bis am 2. September 2018 hat in Thun das internationale Bückertreffen stattgefunden. Regler Flugverkehr löst wohl nur bei einem relativ geringen Teil der regionalen Bevölkerung Begeisterung aus, kann aber kurz- und langfristig negative Konsequenzen – nebst Lärm- auch Umweltbelastung – für Mensch und Tier mit sich bringen.

*Fragen an den Gemeinderat:*

1. Wie hoch fällt insgesamt die (finanzielle) Unterstützung für den Event (Thun-Thunersee Tourismus etc.) aus und wie dürfte solche zukünftig für – auch den Verein – „Air Thun“ aussehen?
2. Inwiefern kann / möchte der Gemeinderat Einfluss nehmen auf den Betrieb/ die Entwicklung des „Flughafen Thun“ und in welche Richtung sollte diese ggf. gehen?
3. Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass sich das Engagement im Bereich der (Freizeit-) Fliegerei mit Bemühungen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen andernorts vereinbaren lässt?

### **Antwort des Gemeinderates**

**Zu Frage 1: Wie hoch fällt insgesamt die (finanzielle) Unterstützung für den Event (Thun-Thunersee Tourismus etc.) aus und wie dürfte solche zukünftig für – auch den Verein – „Air Thun“ aussehen?**

Die finanzielle Unterstützung (cash out) an das internationale Bückertreffen 2018 betrug insgesamt 5'000 Franken. Der ganze Betrag wurde über das Budget der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation abgerechnet. Weitere Leistungen im Sinne von cash out wurden keine erbracht.

Die non-monetären Leistungen wurden alle durch Thun-Thunersee Tourismus erbracht. Dies umfasste die Auflage von Werbeflyern im Welcome-Center Thun, die Publikation des Events auf der Webseite von Thun-Thunersee Tourismus sowie die Durchführung des Vorverkaufes der Tickets für die Abendschiffahrt auf dem Thunersee. Weitere non-monetäre Leistungen wurden keine erbracht.

Sollte künftig ein Gesuch für eine erneute Durchführung des Anlasses eingehen, wird dieses zu gegebenem Zeitpunkt und anhand der dazumal geltenden Rahmenbedingungen geprüft.

**Zu Frage 2: Inwiefern kann / möchte der Gemeinderat Einfluss nehmen auf den Betrieb/ die Entwicklung des „Flughafen Thun“ und in welche Richtung sollte diese ggf. gehen?**

Die Flugverkehrsanlagen in der Schweiz liegen in der Zuständigkeit des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL). Der Betrieb der Flughäfen und -felder ist im «Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt» geregelt, worin jede Flugverkehrsanlage über ein Sachplanblatt verfügt. Dasjenige von Thun ist als Anlage zu dieser Beantwortung beigelegt. Weitere Details können auf der entsprechenden Webseite eingesehen werden

<https://www.bazl.admin.ch/bazl/de/home/fachleute/geoinformation/geobasisdaten/sachplan-infrastruktur-der-luftfahrt--geoiv-id-102-.html>

In diesem Sachplan ist unter anderem eine maximale Anzahl der Flugbewegungen pro Jahr festgehalten, die das BAZL aus Sicht Lärm und Umwelt als verträglich beurteilt. Die Kontrolle dieser Anzahl Flüge obliegt der Flugfeldleitung und dem BAZL.

Der Gemeinderat kann nur beschränkt Einfluss auf den Betrieb und die Entwicklung nehmen. Zwar erhält die Stadt Thun im Rahmen der Erarbeitung dieses Sachplanblatts die Gelegenheit zu einer Stellungnahme, diese ist jedoch für das BAZL lediglich von konsultativem Charakter und nicht verbindlich.

**Zu Frage 3: Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass sich das Engagement im Bereich der (Freizeit-) Fliegerei mit Bemühungen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen andernorts vereinbaren lässt?**

Ja. In Anbetracht der geringen Summe des Engagements sowie des verhältnismässig grossen Marketingnutzens für die Region Thun lässt sich dies vereinbaren.

Thun, 19. September 2018

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller

Beilage

Sachplanblatt Flugfeld Thun